

Kwa Moyo Grundschule Richtlinie für Unterricht & Lernen

Januar 2015

Zweck und Ziele

Jegliche Bestrebung die Qualitätsanforderungen in unserer Schule kontinuierlich anzuheben muss auf die Arbeit in der Klasse ausgerichtet sein. Die Basis für dauerhafte und nachhaltige Verbesserungen ist die Aufrechterhaltung einer hohen Unterrichts- und Lernqualität im täglichen Betrieb. Die Erwartung an unsere Schule ist, dass wir allen Schülern hochklassige Unterrichtserfahrungen bieten, die zu beständig guten Leistungen der Schüler führen.

Wir erwarten von jedem Lehrer, dass er ein guter Lehrer ist, weil kein Kind weniger als das verdient.

Durch einen ganzheitlichen Ansatz in Bezug auf Unterricht und Lernen beabsichtigen wir

- eine gleichbleibende Unterrichts- und Lernqualität an unserer gesamten Schule zu bieten.
- den Lehrern zu ermöglichen, so effektiv wie möglich zu unterrichten.
- den Kindern zu ermöglichen, so effizient wie möglich zu lernen.
- den Kindern die Fähigkeiten mitzugeben, die sie für ein effektives lebenslanges Lernen benötigen.
- allen Kindern integrative Pädagogik zu bieten.
- voneinander zu lernen, indem wir aktiv-entdeckende Unterrichtsmethoden anwenden und Unterrichtserfahrungen untereinander austauschen.

Es gibt kein einzelnes Erfolgsrezept für die Verbesserung von Unterricht und Lernen an einer Schule. Diese Richtlinie fasst einige der Schlüsselemente, die für die Anhebung der Unterrichts- und Lernqualität elementar sind, zusammen.

Wir lernen:

10 % von dem, was wir LESEN

20 % von dem, was wir HÖREN

30 % von dem, was wir SEHEN

50 % von dem, was wir SEHEN und HÖREN

70 % von dem, worüber wir mit ANDEREN GESPROCHEN haben

80 % von dem, was wir SELBST ERLEBT haben

95 % von dem, was wir ANDEREN BEIBRINGEN

William Glaser

An der Kwa Moyo Grundschule arbeiten wir nach dem Bildungsansatz des „Creative Curriculum“ („Kreativer Lehrplan“= eine Unterrichtsmethode, die jedem Kind bereits ab der frühkindlichen Bildung hilft, kreative und selbstbewusste Denkansätze zu entwickeln).

Wir von Kwa Moyo glauben, dass alle unsere Kinder von Unterrichtsmethoden profitieren, die die Entwicklung höherer Denkleistungen fördern. Deshalb werden diese, auf jedes Kind individuell zugeschnitten, angewandt.

Wir wollen innerhalb des Klassenzimmers ergebnisoffen Aufgaben formulieren, deren Focus auf Problemlösung, Erörterung, Zusammenarbeit und phantasievollem Denken liegt und die die folgenden „kreativen Verhaltensweisen“ fördern sollen:

- hinterfragen und herausfordern
- sich vorstellen, was sein könnte
- Ideen entwickeln, Handlungsspielraum offen halten
- kritisch über Ideen, Handlungen und Ergebnisse nachdenken
- Verbindungen herstellen und Zusammenhänge erkennen

Das "Creative Curriculum" zieht den Inhalt des "National Curriculum" (staatlichen Lehrplans) heran und verwendet einen themenbezogenen Ansatz „Topic“ (Aufgabenstellung oder Thema), um mehrere Bildungsinhalte lernzielorientiert auch fächerübergreifend zu vermitteln. Durch die Vermeidung von engen fächergebundenen Unterrichtseinheiten haben die Schüler die Möglichkeit, die Zusammenhänge zwischen den einzelnen Themenbereichen und den Lernzielen zu erkennen.

„Topics“ beginnen stets mit einer Themenwoche, während der eine Reihe kreativer Aktivitäten (wie Kunst, Musik etc.) stattfinden, die den Ausgangspunkt für die „Lernreise“ darstellen. Wir verwenden Problemlösungsansätze und offene Aufgabenstellung, Theaterstücke und Rollenspiele, damit die Kinder alles in allem verstehen können. Im Literaturunterricht wurden durch das Einsetzen von Theaterstücken zur Steigerung der Vorstellungskraft und zum Sammeln von Schreiberfahrungen über alle Textarten hinweg besondere Erfolge erzielt. Die Kinder werden befähigt, Zusammenhänge und Lernmuster zu erkennen und gewinnen dadurch ein tieferes Verständnis für ihre Bildung und für unterschiedliche kulturelle Erfahrungen und auch dafür, welchen einzigartigen Beitrag jede einzelne davon darstellt.

Richtlinien und Prinzipien für Lehren und Lernen an unserer Schule – ein Leitfaden

Zur Sicherstellung einer hohen Lehr- und Lernqualität an unserer Schule sollen in allen Unterrichtsstunden die folgenden Richtlinien befolgt werden. Neue Lehrkräfte an unserer Schule werden Einweisungen erhalten, damit gewährleistet ist, dass sie diese verstehen und im Alltag anwenden können.

Alle Unterrichtseinheiten haben eindeutige Lernziele

- Lernziele werden mündlich und durch Darstellungen mitgeteilt.
- Alle Lernziele werden aufgeschrieben und in kindgerechter Sprache wiedergegeben.
- Lernziele werden nicht mit Unterrichtszusammenhängen durcheinander gebracht.
- Das Lernziel wird in die Hefte der Kinder geschrieben oder geklebt.

Um die Lernziele effektiv zu vermitteln müssen die Lehrer

- von Ausdrucksweisen wie "Heute machen wir" abrücken und stattdessen sagen: „Am Ende dieser Stunde weißt du / kannst du / verstehst du...“
- Lernziele genau bestimmen
- kindgerechte Sprache verwenden, es ist zwecklos Lernziele zu formulieren, wenn die Schüler nicht verstehen, was gemeint ist.
- diese aufschreiben.
- sich auf diese beziehen am Anfang der Stunde, während der Stunde und auch zum Unterrichtsende
- die Schüler genau wissen lassen, was sie lernen werden und was von ihnen am Ende des Unterrichts erwartet wird.

Alle Unterrichtseinheiten haben planmäßige Erfolgskriterien

- Alle Schüler sind sich darüber im Klaren, wie sie das Lernziel erreichen werden.
- Die Erfolgskriterien werden für die Kinder dargestellt oder mit ihnen aufgemalt und während des Unterrichts befolgt, z.B. Schritte zum Erfolg.
- Die Wöchentliche Planung beinhaltet Erfolgskriterien für jedes Lernziel.
- Die Kinder verwenden die Erfolgskriterien um ihre eigene oder die Arbeit der anderen Kinder selbst zu überprüfen.
- Die Kinder werden während des Unterrichts an die Erfolgskriterien erinnert – der Lehrer zieht häufig die Arbeit der Kinder heran, um die Befolgung der Erfolgskriterien darzustellen.

Alle Unterrichtseinheiten sind klar differenziert, um allen Schülern das Lernen zu ermöglichen

- Alle Lernenden werden angemessen gefordert.
- Die Planung zeigt klare Abgrenzungen.
- Es werden verschiedene Lehrmethoden für die unterschiedlichen Lerntypen angeboten (VAK approach) = visuell, auditiv, kinästhetisch.

Alle Schüler werden aktiv am Unterricht beteiligt und arbeiten hilfsbereit zusammen

- Die Schüler werden zu jeder Zeit aktiv in den Unterricht einbezogen. Lehrer beachten die Konzentrationsspanne der Kinder und vermeiden, dass diese für längere Zeit passiv herumsitzen.
- Möglichkeiten zum Meinungs austausch und zur Diskussion mit Gesprächspartnern sind Grundbestandteil aller Unterrichtsstunden. Die Schüler werden angeleitet, in Diskussionen dem Gesprächspartner gegenüber eine geeignete Körpersprache anzuwenden.
- Um sicher zu stellen, dass die Kinder während des Unterrichts aktiv und engagiert mitarbeiten, werden für Bewegungsphasen kleine Whiteboards eingesetzt.
- Grafiken, Gegenstände und Geräusche werden kreativ eingesetzt, um das Lernen zu verbessern.
- Die Kinder helfen und ermutigen sich gegenseitig.
- Jeder beteiligt sich.
- Die Kinder erläutern ihre Ideen klar und in ganzen Sätzen.

Wir glauben, dass es für Kinder wichtig ist, während des Unterrichts zu sprechen.

Wenn wir sprechen, tun wir mehr als unseren gegenwärtigen Kenntnisstand zu artikulieren. Der Sprechvorgang zwingt uns dazu, unsere Gedanken zu ordnen und vertieft so das Verständnis. Dies ist zum Teil ein Grund dafür, warum wir uns so viel von dem, was wir anderen beibringen, merken können.

An unserer Schule glauben wir, dass Sprechen von zentraler Bedeutung für das Lernen ist. Alle Unterrichtseinheiten beinhalten geplante und ungeplante Möglichkeiten Fragen zu diskutieren und das Denken zu erweitern.

„Think/Pair/Share and Talk to your partner (TTYP)“ “Denke/Bilde Paare/Teile dich mit“

Der Meinungs austausch mit deinem Partner sind Grundbestandteil aller Unterrichtsstunden. Die Schüler werden angeleitet im Gespräch mit einem Partner eine angemessene Körpersprache zu verwenden und sie lernen, dass ihre Äußerungen genauso geschätzt werden, wie ihre schriftlichen Arbeiten.

Das Lernen wird verbessert durch effektive Befragungstechniken

Es sind die Erwachsenen, die den Kindern helfen, den Sinn von Informationen zu erfassen. Die Häufigkeit und Art der Interaktionen zwischen Lehrer und Schüler ist höchst signifikant. Wir entwickeln Verständnis durch

- das Verwenden von offenen Fragen
- Zeit geben- (3-5 Sekunden), Kinder brauchen Zeit um ihre Antwort zu überdenken, bevor sie diese geben.
- Bedenkzeit durch eine Vorwarnung geben, wie z.B. „In zwei Minuten werde ich dich fragen...“.
- Den Schülern zu ermöglichen, ihre Gedanken zu erkunden und zu artikulieren, indem man ihnen Zeit gibt, ihre Antworten in Paaren oder Gruppen zu diskutieren. Die Schüler antworten dann mit: „Wir denken, dass...“
- Sicherstellen, dass die Kinder die ganze Frage richtig verstehen.

Alle Schüler erhalten ein ordentliches und klares feedback, das das Lernen verbessert

- Die Beurteilung des Lernvermögens ist an tägliche Übungen gebunden.
- Allen Schülern ist klar, wie und wo sie sich verbessern müssen.
- Jeweils zur Hälfte des Terms werden individuelle / Gruppenziele in den Fächern Mathematik und Schreiben gesetzt. Diese werden am Anfang der Hefte dargestellt und die Kinder beziehen sich während des Unterrichts darauf.

- Bei der Beurteilung der Leistungen der Kinder liegt das Hauptaugenmerk auf der Erreichung des Lernziels, der Erfolgskriterien und/oder des Solls. Nachweise und Anhaltspunkte dafür werden hervorgehoben oder kommentiert.
- Die Beurteilung bezeichnet genau die Anforderungen für die nächsten Lernschritte.
- Den Schülern wird ausreichend Zeit gegeben, um auf die in der Beurteilung angemerkten Punkte reagieren zu können.

Das Lernen wird verbessert durch die Anwendung von „ICT“ (Information and Communication Technology – Informations- und Kommunikations-Technologie)

ICT wird wo immer möglich angewendet, um das Lernen zu erleichtern. Obwohl ICT sowohl so gut wie immer zu Unterrichtsbeginn angewandt wird, um die Kinder für das zu Erlernende einzunehmen, als auch als Mittel zur Festigung des bereits Erlernten dient, wird es auch während des Unterrichts als Lernhilfe verwendet

Das Lernen wird verbessert durch die Anwendung von effektiver Beeinflussung des Verhaltens

Effektive, positive Beeinflussung des (Sozial-)Verhaltens wird angewandt, um im Klassenzimmer ein positives Lernklima zu schaffen. Weitere Ausführungen dazu sind unter dem Punkt „Verhaltenspolitik“ zu finden.

Das Lernen wird verbessert durch die Einbeziehung weiterer Erwachsener

- Zusätzliche Erwachsene sind ganz klar angewiesen, das Lernen zu unterstützen.
- Ausbildungsassistenten sind während des Unterrichts in allen Bereichen in den Ablauf einbezogen. Sie sind nicht zum Fotokopieren, Stifte anspitzen oder Aufgaben einkleben während der Lernzeiten da!
- Sie sind sich darüber im Klaren, wen sie unterstützen und warum.
- Die Planung wird den Ausbildungsassistenten im Voraus mitgeteilt.
- Sie sitzen neben dem Schüler / den Schülern, mit dem / denen sie arbeiten, leiten diese still an, erklären Aufgaben, oder wenden andere Techniken, wie z.B. die Nummerierung von Zeilen an, die das Lernen erleichtern sollen.
- Sie werden in die Beurteilung des Lernvermögens der Schüler einbezogen und geben der Lehrkraft Rückmeldung darüber.
- Ausbildungsassistenten machen Hefteinträge, die darauf hinweisen, wo Unterstützung notwendig ist, siehe „Beurteilungspolitik“.

Das Lernen wird verbessert durch die Anwendung von Arbeit in Gruppen und Kleinstgruppen

Rückblick auf das, was gelernt wurde

Reflektieren / darüber nachdenken, wie es gelernt wurde

Auf das Erlernte zurück zu blicken ist eine gute Gedächtnisstütze und nicht an das Ende der Lektion gebunden. Die Lehrkräfte wiederholen während der gesamten Lektion und verweisen die Schüler beständig auf die Erfolgskriterien der Lektion um das vorher Erlernte zu festigen. Ermutigung der Schüler, sich mit dem Erlernten auseinander zu setzen und sich bewusst zu machen, was ihnen beim Lernen geholfen hat.

Verwende Aufforderungen wie:

- Was von dem, das du heute getan hast, fandst du am hilfreichsten beim Lernen?
- Was von dem, das du heute getan hast, fandst du am wenigsten hilfreich beim Lernen?
- Wie würdest du es machen, wenn du die Aufgabe noch einmal lösen müsstest?
- Wenn du jemandem, der die gleiche Aufgabe bewältigen muss, einen Rat geben müsstest, was würdest du ihm raten?

Das Lernen wird verbessert durch eine schöne Atmosphäre im Klassenzimmer

Wir wollen an unserer Schule dafür sorgen, dass alle Klassenzimmer, die Gemeinschaftsräume und alle Bereiche der Schule Orte sind, die jeder zum Lernen nutzen kann und auf die wir alle stolz sein können.

Alle Klassenzimmer unserer Schule sollten über folgendes verfügen:

Arbeitswände

Jede Klasse sollte eine Arbeitswand für Englisch, Mathematik und naturwissenschaftliche Fächer haben. Auf dieser sollte die derzeitige Aufgabe jedes Faches dargestellt sein und folgendes beinhalten:

- Die Fragen der Kinder
- Ein Verzeichnis der Schlüsselwörter
- Anschauungsmaterial und Artefakte, die das Denken stimulieren

Gut gekennzeichnete und sauber geordnete Materialien

Die Unterrichtsmaterialien sollten gut geordnet und klar gekennzeichnet sein, Die Kinder sollten wissen, wo sie welches für eine Aktivität benötigte Material finden. Dies wird das eigenständige Lernen fördern.

Übersicht der Beurteilung / Benotung an der Kwa Moyo Grundschule

An unserer Schule bewerten wir die Leistungen des Kindes mittels feedback. Dies kann in unterschiedlicher Weise geschehen, mündlich, schriftlich, förmlich oder formlos und kann sowohl eine Gruppe, als auch einen Einzelnen betreffen, siehe „Beurteilungspolitik“.

Übersicht zum Unterricht im Lesen und Schreiben an der Kwa Moyo Grundschule

Bei Kwa Moyo verwenden wir einen fächerübergreifenden Ansatz um die Förderung der sprachlichen Fähigkeiten über alle Fächer hinweg in jede Unterrichtseinheit einzubinden. Die Anzahl der Stunden, die speziell für die Förderung der sprachlichen Fähigkeiten aufgewandt wird, variiert je nach Schuljahr:

Kindergarten

“Ein Laut pro Woche – RML“ (*Ruth Miskin Literacy - a phonics teaching scheme = Bildung nach Ruth Miskin – ein „Phonics“-Lehrplan*): Ein Laut (einige Minuten täglich) eingebettet in ein tägliches reichliches Angebot von Liedern, Reimen, Raps (Sprechgesang), Gedichten und Geschichten, die gesprochen und gelesen werden. Dies dient der Entwicklung des phonologischen Bewusstseins der Kinder (die Fähigkeit Laute zu erkennen und zu unterscheiden) in Vorbereitung auf den phonischen Unterricht (das Lesen und Schreiben von Lauten). Möglichkeiten zum Ausdruckszeichnen und Lesemöglichkeiten werden täglich angeboten und wo möglich werden auch Aktivitäten zum Schreiben unter Anleitung angeboten.

Vorschule

- Tägliche “RML sessions“ (s. Kindergarten)
- Weiterführung der Lieder, Gedichte, Reime und der Raps und Geschichten über das gesamte Vorschuljahr hinweg
- Wöchentliche Lese und Schreibsessions unter Anleitung

Schuljahr 1:

- Drei einstündige “RML sessions“ pro Woche
- Zweieinhalb Stunden Unterricht im Leseverstehen pro Woche
- Mindestens einmal Schreibunterricht unter Verwendung der “Nelson Handwriting“ (Britisches Pendant zur “Vereinfachten Ausgangsschrift“) gemäß dem Lehrerhandbuch; die Kinder sollen dann mindestens zwei weitere Male jeweils 15 Minuten zum Üben des Erlernten haben.
- Fünfmal wöchentlich Lesen unter Anleitung

Schuljahr 2:

- Fünf einstündige “RML sessions“ pro Woche
- Fünf Stunden Unterricht im Leseverstehen pro Woche
- Fünfmal wöchentlich Lesen unter Anleitung für jeweils mindestens eine halbe Stunde

- Mindestens einmal Schreibunterricht unter Verwendung der "Nelson Handwriting" (Britisches Pendant zur "Vereinfachten Ausgangsschrift") gemäß dem Lehrerhandbuch; die Kinder sollen dann mindestens zwei weitere Male jeweils 15 Minuten zum Üben des Erlernten haben.

Schuljahr 3:

- Fünf halbstündige "RML sessions" pro Woche (im Herbst-Term)
- Fünf einstündige Unterrichtseinheiten im Leseverstehen pro Woche
- Fünfmal wöchentlich Lesen unter Anleitung für jeweils mindestens eine halbe Stunde
- Im Frühlings-Term wird "RML" zur Vermittlung von Fähigkeiten im Buchstabieren und als Hilfe dafür mindestens zweimal wöchentlich für mindestens 15 Minuten unterrichtet.
- Mindestens einmal Schreibunterricht unter Verwendung der "Nelson Handwriting" (Britisches Pendant zur "Vereinfachten Ausgangsschrift") gemäß dem Lehrerhandbuch; die Kinder sollen dann mindestens zwei weitere Male jeweils 15 Minuten zum Üben des Erlernten haben.

Schuljahre 4-6:

- Fünf einstündige Unterrichtseinheiten im Leseverstehen pro Woche
- Fünfmal wöchentlich Lesen unter Anleitung für jeweils mindestens eine halbe Stunde
- Mindestens einmal Schreibunterricht unter Verwendung der "Nelson Handwriting" (Britisches Pendant zur "Vereinfachten Ausgangsschrift") gemäß dem Lehrerhandbuch; die Kinder sollen dann mindestens zwei weitere Male jeweils 15 Minuten zum Üben des Erlernten haben
- Mindestens zweimal wöchentlich "Hilfe im Buchstabieren" für jeweils mindestens 15 Minuten je Unterrichtseinheit

Beurteilung/Benotung im Lesen und Schreiben

Die Lehrkräfte erstellen zur Mitte des Terms, jeweils im Anschluss an die stattfindenden Beurteilungen im Schreiben, ein Beurteilungsraster für fünf aus der Klasse als Maßstab ausgewählte Kinder. In den Schuljahren 2 und 6 werden auch die standardisierten "APP grids" (Assessing Pupil's Progress grids = Raster zur Beurteilung der Fortschritte) zur Unterstützung bei der Beurteilung herangezogen.

Das Lesevermögen wird auch während des angeleiteten Unterrichts im Lesen beständig beurteilt. Die Fähigkeiten im Leseverstehen werden auch einmal pro Term unter Verwendung der „QCA“ (Qualitative Comparative Analysis = qualitative vergleichende Analyse) oder optional auch des „SAT“ (Scholastic Assessment/Aptitude/Achievement Test = akademischer Fortschrittest) für Kinder in den Schuljahren 2 bis 6 formell getestet. Während der Vorschulzeit werden die erreichten Leistungen der Kinder halbtermlich verfolgt.

Übersicht zum Unterricht in Mathematik an der Kwa Moyo Grundschule

Bei der Vermittlung mathematischer Fähigkeiten und Konzepte liegt unser Focus auf praktischen und anschaulichen Zusammenhängen. Die Lehrer sollten, wo immer möglich, Modelle und praktische Aktivitäten verwenden, die es den Kindern ermöglichen ihr Wissen und ihre Fähigkeiten zu nutzen und ihre Kenntnisse auch anzuwenden.

Wir legen auch großen Wert auf die Vermittlung mathematischer Grundfertigkeiten (Einmaleins, Rechenarten etc.). Um das zu erreichen, haben wir einen wöchentlichen Rechenplan, für den die Lehrer, wie im Stundenplan für Mathematik vorgesehen, jeden Tag 15 Minuten aufwenden müssen. Erstklässler spielen zur Verstärkung ihrer mathematischen Grundfertigkeiten täglich Rechenspiele.

In der Vorschulzeit wird Mathematik täglich im Klassenunterricht gelehrt und angeleitete Mathesessions finden wöchentlich statt. Rechenspiele werden über den gesamten Abschnitt hinweg wöchentlich gespielt und im gesamten Lernumfeld werden, sowohl drinnen als auch draußen, täglich Möglichkeiten zum mathematischen Lernen offeriert

Beurteilung / Benotung in Mathematik

Die Lehrer bewerten die Kinder ständig formlos während des Unterrichts durch ihre Benotung und Interaktionen mit den Schülern. Jeweils zur Mitte des Terms wird Mathematik formell, unter Anwendung von „Assertive Maths“ (assertive = (selbst)behauptende / repräsentative Mathe), bewertet. Dies ist ein diagnostisches Bewertungsinstrument, das es Lehrern ermöglicht, bei den Kindern vorhandene Lücken in den Bereichen Wissen, Fähigkeiten und Verstehen exakt festzustellen

Während der Vorschulzeit wird die mathematische Entwicklung der Kinder halbtermlich verfolgt. Die Informationen aus dieser Bewertung werden für die Planung der Arbeit des nächsten halben Terms herangezogen. Dadurch soll den Lehrern die Schließung der bei den Kindern vorhandenen Wissenslücken ermöglicht werden.

ANFORDERUNGEN AN DIE PLANUNG UND DURCHFÜHRUNG EINER UNTERRICHTSEINHEIT

Habe ich klar und einleuchtend formuliert, was die Kinder am Ende der Stunde tun können / verstehen/ wissen sollen?	Ist das Lernziel in kindgerechter Sprache formuliert?	Habe ich an die Schritte zum Erfolg gedacht und die Erfolgskriterien im Voraus geplant? Werden die Kinder in die Formulierung der Erfolgskriterien involviert sein?
Habe ich über die Fragen nachgedacht, die ich stellen muss, um die Erkenntnisse der Kinder zu vertiefen/ das Lernen bewerten zu können?	Habe ich darüber nachgedacht, wie ich die Kinder am Anfang und während des Unterrichts einbeziehen und motivieren kann?	Habe ich darüber nachgedacht, wie ich den Bedürfnissen aller Lernenden, einschließlich der Besseren, gerecht werde? Sind die Aktivitäten Herausforderungen, die die Erkenntnisse der Kinder vertiefen?
Wie werden die Schüler ihre eigenen Leistungen oder die ihrer Mitschüler beurteilen?	Habe ich darüber nachgedacht, wie ich den Bedürfnissen der Kinder in meiner Klasse, für die Englisch die Zweitsprache ist, gerecht werde, z.B. welche Anschauungsmaterialien werde ich im Unterricht verwenden?	Gebe ich den Kindern ausreichend Zeit zum Nachdenken und Reden bevor sie auf Fragen antworten müssen?
Werde ich den Kindern neue Vokabeln beibringen?	Habe ich sichergestellt, dass die Kinder nicht für längere Zeit passiv herum sitzen müssen?	Habe ich Zeit eingeplant, damit die Schüler über die Benotung der vorangegangenen Stunde sprechen können?
Wie werde ich den unterschiedlichen Lernmethoden aller Schüler gerecht?	Habe ich die Planung mit meinem Ausbildungsassistenten besprochen? Ist er/sie sich darüber im Klaren, wen er unterstützen wird und wie?	Habe ich im Unterricht ein Gleichgewicht aus Lehrerinstruktion, Intervention und selbständigem Arbeiten der Kinder?
Wie werde ich die Gruppenarbeit leiten?	Habe ich Möglichkeiten eingeplant, damit die Schüler über das Lernen in Paaren und Gruppen sprechen können?	Wie werden die Schüler ihre eigenen Leistungen oder die ihrer Mitschüler beurteilen?

Unterricht und Lernen in der frühkindlichen Erziehung

In der Kwa Moyo Grundschule und im Kinder- und Familien-Center betreuen und bilden wir Kinder ab deren Geburt bis zum Alter von 5 Jahren aus. Wir bieten für Kinder im Alter von sechs Monaten bis fünf Jahren in der Kindertagesstätte 26 Plätze mit flexiblen Betreuungszeiten von 8:00 bis 18:00 Uhr. Wir bieten zwei Klassen für Kindergartenkinder und zwei Vorschulklassen an.

Alle in der Richtlinie für Unterrichten und Lernen an unserer Schule genannten Grundsätze betreffen die frühkindliche Erziehung, denn wir sind uns bewusst, dass das Lernen mit der Geburt beginnt und ein Leben lang anhält. Wir erkennen an, dass jeder, ungeachtet körperlicher Einschränkungen oder sonderpädagogischen Förderbedarfs, die Fähigkeit zum Lernen besitzt.

Alle Kinder durchlaufen die frühkindliche Erziehung. Die Grundsätze, nach denen alle in der frühkindlichen Erziehung Tätigen arbeiten, sind in die vier folgenden Bereiche unterteilt:

Ein einzigartiges Kind – Jedes Kind ist ein einzigartiges Kind, das beständig lernt und belastbar, fähig, souverän und selbstbewusst sein kann.

Positive Beziehungen – Durch positive Beziehungen lernen Kinder stark und selbständig zu sein.

Angenehmes Lernumfeld – In einem angenehmen Lernumfeld, in dem Kinder ihren individuellen Bedürfnissen entsprechende Erfahrungen machen und in dem eine gute Partnerschaft zwischen Fachkräften, Eltern und Betreuern herrscht, lernen und entwickeln sich Kinder gut.

Lernen und Entwicklung – Kinder lernen und entwickeln sich auf unterschiedliche Weise. Fachkräfte unterrichten Kinder, indem sie sicherstellen, diesen an die jeweilige Entwicklungsstufe angepasste, anspruchsvolle und spielerische Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten.

Sie fördern die Eigenschaften effektiver frühkindlicher Bildung

- Spielen und erforschen
- Aktives Lernen
- Gestalten und kritisches Denken/Hinterfragen

Vorgaben zu Unterricht und Lernen

- Unterrichten sollte immer berücksichtigen, dass die frühe Kindheit eine entscheidende Entwicklungsphase ist, die speziell auf die jeweilige Entwicklungsstufe abgestimmten Unterricht erfordert.
- Das Lernen jedes individuellen Kindes zu beobachten, es dabei zu unterstützen und seine Fähigkeiten zu erweitern gehört genauso dazu, wie zu beachten, dass jedes Kind in seiner eigenen Geschwindigkeit und auf seine eigene Weise lernen darf.
- Die Eltern in partnerschaftlicher Weise sowohl als Lehrer als auch als Lernende zu verpflichten, gereicht allen Beteiligten zum Vorteil.

Wie diese Zielsetzung zu erreichen ist:

Einen Schwerpunkt bilden die ersten Jahre

Die ersten Jahre sind fundamental, sie bereiten den Nährboden und wirken sich auf die spätere Entwicklung in allen Bereichen aus.

- Persönliche, soziale und emotionale Entwicklung
- Verständigung und Sprachkenntnisse
- Körperliche Entwicklung

Die Wichtigkeit des Spielens

Wir von Kwa Moyo erkennen die zentrale Rolle, die das Spielen in Bezug auf die Entwicklung kleiner Kinder einnimmt, an.

Beurteilung

Alle Unterrichtseinheiten in der frühkindlichen Bildung folgen dem täglichen, wöchentlichen und halbtermlichen Ablauf von beobachten, bewerten und planen.

Jedes Kind hat seine eigene Lernhistorie. Diese schließt Beobachtungen und Informationen, sowohl von Mitarbeitern als auch der Eltern ein und verzeichnet die „Lernreisen“ und Fortschritte des Kindes während der frühen Jahre. „Lernreisen“ beinhalten:

1. Langfristige Beobachtungen
2. Kurzfristige Beobachtungen
3. Werkstücke und Fotografien
4. Anmerkungen der Kinder und Familien
5. Rückblicke, Bewertungen und Planung der nächsten Schritte nach jedem Term

Diese stellen eine unerlässliche Grundlage für die Erörterung und Planung der nächsten Schritte der Kinder zusammen mit den Familien dar.

Planung:

Die Planung findet jeweils zur Mitte des Terms, wöchentlich und täglich statt und bezieht die eigenen Beobachtungen genauso mit ein, wie die Informationen der Eltern. Dies kann auch die bevorzugten Arbeitsweisen und beobachtete Verhaltensmuster einschließen.

Evaluation/Gewichtung:

Beobachtung und Gewichtung bilden die Basis einer fundierten Planung. Mündliche oder schriftliche Evaluationen finden laufend statt und ermöglichen so eine flexible Planung unter Einbeziehung der erhaltenen Informationen.

Die wichtige Funktion aller Erwachsenen:

Wir erkennen die Wichtigkeit der Rolle, die alle erwachsenen Pädagogen in der frühkindlichen Erziehung in Bezug auf die Fürsorge und Bildung der Kleinsten spielen, an.

Diese Funktion beinhaltet:

- Aufbau von Beziehungen, d.h., alle unsere Kinder und deren Familien kennen zu lernen
- Führungsarbeiten mit kleinen Gruppen von Kindern
- Beobachten der Kinder um herauszufinden, ob diese sich wohl fühlen, sie einbezogen sind und ob ihre Bedürfnisse, Stärken, Verhaltensmuster und Interessen berücksichtigt werden.
- Planung der nächsten Lernschritte
- Förderung und Erweiterung der von den Kindern ausgehenden Aktivität
- Einbeziehung der Kinder in konzentrierte Aktivitäten
- Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung eines stimulierenden, einladenden, sicheren und anspruchsvollen Lernumfeldes
- Arbeiten im Team, um sicherzustellen, dass alle Kinder ihr volles Potential entfalten können

Das Lernumfeld:

Bei Kwa Moyo wissen wir um die Wichtigkeit der Bereitstellung eines anregenden, interessanten, einladenden, sicheren und anspruchsvollen Lernumfeldes. Alle Räume sind gut organisiert und ausgestattet, um Lernmöglichkeiten in allen sieben Bereichen der frühkindlichen Erziehung zu bieten. Den Kindern wird, sobald sie dazu in der Lage sind, beigebracht, wie sie die ihren Fähigkeiten entsprechende Ausstattung selbständig nutzen können, damit sie ihre eigenen Ideen und Interessen verfolgen können.

Die Mitarbeiter wirken in höchstem Maße an den von den Kindern selbst gewählten Aktivitäten und Spielen mit. Es gibt auch geplante, altersgerechte und auf einzelne Kinder oder Gruppen von Kindern zugeschnittene Aktivitäten, die gleichermaßen von den Kindern wie den Erwachsenen ausgehen können.

Um den Lernbedürfnissen eines jeden Kindes entgegen zu kommen, werden angemessen differenzierte Aktivitäten organisiert. Für Kindergartenkinder über drei Jahren gibt es kurzzeitigen Klassenunterricht, wie zum Beispiel das Erzählen einer Geschichte. Wo immer möglich, findet dieser im Anschluss an freie Spielzeiten statt. In den Vorschulklassen finden diese gemeinsamen Stunden jeweils zu Beginn und am Ende des Unterrichts (sowohl vormittags als auch nachmittags) statt, damit sichergestellt ist, dass alle Kinder Zugang zu den täglichen Stunden in RML (phonics sessions), Mathematik, Geschichten erzählen und Schreibunterricht haben.

Maßnahmen für draußen

Alle Kinder haben in der frühkindlichen Erziehung die meiste Zeit über Zugang zum Lernumfeld draußen. Die Außenanlagen werden, da sie die Hälfte des Lehrplans darstellen, sehr geschätzt und sind so gestaltet, dass sie den sieben Bereichen des Lernens in der frühkindlichen Erziehung gerecht werden.

Partnerschaft mit den Eltern:

Bei Kwa Moyo wissen wir um die Wichtigkeit der Eltern als erste Erzieher der Kinder und auch welche wichtige Rolle das häusliche Lernumfeld in der Entwicklung und Erziehung der kleinen Kinder spielt (bezeichnet als EPPE = Effective Provision of Pre-School Education = Effektive Vermittlung von Vorschulbildung). Wir gestalten diese Partnerschaft durch:

- Besuche im Zuhause
- Wertschätzung als Wissensträger und Bezugsperson
- Musikveranstaltungen mit Eltern und Familien
- Regelmäßige Workshops für Eltern zum Thema „ Bildung in der frühkindlichen Erziehung“
- Regelmäßige Treffen der Eltern
- Gesamtschulische Feste
- Tägliche Möglichkeit zum Gespräch mit Bezugspersonen über die Lernfortschritte und Entwicklung des Kindes

Wir überprüfen unsere Maßnahmen regelmäßig, um sicher zu gehen, dass die Erziehung eines jeden Kindes unter Berücksichtigung seines häuslichen Umfelds und seines kulturellen und sprachlichen Hintergrundes entsprechend gefördert wird. Wir verwenden Materialien, Ausstattung und Darstellungen, die die Muttersprachen, die kulturelle und ethnische Diversität der Kinder, der Gemeinde und der restlichen Welt reflektieren. Wir wirken darauf hin, die Entwicklung bilingualer Kinder sowohl in ihrer Muttersprache als auch in Englisch zu fördern. Wir stellen sicher, dass bilinguale Kinder Zugang zum gesamten Lehrplan haben und an Unterrichtserfahrungen teilhaben können, indem wir ihnen die zusätzliche Unterstützung geben, die sie zum Verstehen und Mitmachen benötigen. Die Kinder werden Englisch im Alltag, durch bedeutungsvolle Erfahrungen und im Umgang miteinander und mit den Mitarbeitern lernen.

Die Kostbarkeit der Kindheit wertschätzen:

Die frühen Jahre sind eine Zeit, in der Kinder sich mit großer Geschwindigkeit und in hohem Maße entwickeln und wachsen, und sie vor Ehrfurcht und Verwunderung, Spaß und Freude schier platzen. Wir bei Kwa Moyo, in der frühkindlichen Erziehung tätigen Mitarbeiter, sind uns der besonderen Verantwortung, die wir in unserer Eigenschaft als Aufsichtspersonen während dieser frühen Jahre haben, durchaus bewusst. Wir werden diese zu keiner Zeit aus den Augen verlieren, und die Kostbarkeit dieser Gelegenheit stets schätzen.